

Unsere Erlösungssegnungen durch den Sieg des Kreuzes

*„Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist!“
(Johannes 19,30).*

Ich habe immer gesagt, **ich bin zwei Gruppen von Menschen begegnet: den Bibelgläubigen und den Pfingstlern.** Die Bibelgläubigen studieren positionsgemäß die Schrift und finden es heraus. Sie sagen: „Ja, wir sind Söhne Gottes.“ Sie glauben das, jawohl, doch sie haben keinen Glauben dabei. Die Pfingstler wiederum haben eine Menge Glauben, aber sie wissen nicht, dass sie Söhne Gottes sind. Wie ein Mann, der Geld auf der Bank hat, aber keinen Scheck schreiben kann; und der andere Mann kann einen Scheck schreiben, hat aber kein Geld auf der Bank.

Wenn man nur die beiden zusammen bringen könnte, damit Männer und Frauen es erkennen könnten! Ihr, die ihr wahrhaftig in den Heiligen Geist hinein getauft seid, müsst das Zeichen vorweisen (2.Mose 12,13), und dann habt ihr ein Recht für jede Erlösungssegnung, welche Gott verheißen hat. Alles, was Er verheißen hat, gehört dir. Halte nur dein Zeichen über deinen unerschütterlichen Glauben, während du betest, und über Sein Wort. Glaube in Sein Wort! [1]

Nun finden wir auch in Hebräer 12,24, dass das Blut des Neuen Testaments Besseres spricht. **Das Blut spricht. Dann hat das Blut eine Stimme. Und die Stimme des Blutes ist das Wort.** Halleluja! Das macht aus, ob es richtig oder falsch ist. Das Wort ist durch die Stimme des Blutes ausgewiesen. **Die Stimme des Blutes ist der Heilige Geist,** der Leben bringt. Es ist Leben, und es bringt Leben zum Wort und macht es lebendig (*Röm. 8,11*). Amen, amen, amen.

Gewiss, das Blut spricht; es spricht etwas Besseres. Im Alten Testament sprach das Blut von Schuld. **Im Neuen Testament spricht es von Erlösung.** Im Alten Testament sprach es von Tod und Sorgen. **Im Neuen Testament spricht es von Auferstehung und Leben.** Es spricht von **Heilung.** Es spricht von **Freude.** Es spricht von **Kraft.** Es spricht von **Leben.** Es spricht vom **Himmel.** Und dasselbe Blut, das auf die Erde vergossen wurde, das rief nach seinem toten Bruder, oder es rief nach seinem Bruder, der ihn getötet hatte (*1.Mose 4,8-12*). **Das Blut von Jesus Christus bedeckt alle unsere Sünden und spricht Frieden, Auferstehung, Kraft, Leben und Heilung. Und alle Segnungen der Erlösung, für die das Blut vergossen wurde, sprechen für uns. Sicher, das Blut spricht.** [2]

Denkt nun daran, **jede Erlösungssegnung wurde bereits erkaufte. Der Preis ist bezahlt. Es gibt nur einen einzigen Weg, wie du jemals in der Lage sein wirst, es zu empfangen, das ist, es zu glauben und es anzunehmen.** Er ist der Hohepriester unseres Bekenntnisses (*Hebr. 4,14-16; Hebr. 7,18-19*). **Daher kann Er nichts für uns tun, wenn wir nicht zuerst bekennen, dass Er es getan hat. Und wenn wir es dann bekennen, dann ist Er der Hohepriester, ein Mittler, der sich dann an das Werk macht und es zurechtbringt.** So beten wir und vertrauen heute auf Gott, auf Seine Freundlichkeit und Barmherzigkeit, dass Er uns den Reichtum Seiner Gnade geben möge. Und denke daran, **du musst es annehmen** (*Joh. 1,12-13*). [3]

Der Heilige Geist ist heute auf der Suche nach ehrlichen Herzen, **die dieser Botschaft glauben werden.** Alles in der Bibel, was verheißen wurde, ist für diesen Gläubigen. **Wenn du es in seiner Fülle annimmst, dann weiß Gott, dass du es tun wirst; Er gibt dir die Bestätigung dazu.** Dann ist jede gegebene Verheißung in deinem Besitz, **und der Heilige Geist ist da, um sie dir lebendig zu machen.**

„Die Werke, die ich tue, werdet auch ihr tun“ (*Joh. 14,12*). „Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben“ (*Markus 16,17*). Das ist die Gewissheit. Wenn wir eine Gruppe Menschen zusammen versammelt sehen und diese Zeichen zeigen sich, **das ist die Gewissheit, dass die Besitzurkunde dort ist, welche bestätigt, dass diese das Eigentum Gottes sind.** Amen.

Wir sind bereits auferstanden, Halleluja, von den Dingen der Welt, zu den Dingen von Gottes Verheißung. **Nicht wir werden sein, sondern wir sind.** Es ist in der Anlage schon da.

Und wenn der Geist Gottes auf dich kommt und du wahrlich eines von Gottes Eigenschaften bist, von denen Er gesprochen hat. Nun, wenn nicht, wirst du dich wundern und aufregen, hierhin und dahin laufen und alles Mögliche, und nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen (*2.Tim. 3,7*). Wenn du einer von jenen bist, werden die alten Dinge recht schnell vergehen und du wirst neu und der Plan der Erlösung ist vollendet. **Du bist bereit, jedem Wort zu gehorchen, das Gott je von dir gesprochen hat, dass du es tun sollst.** Du bist Seinem Wort unterworfen. **Die Besitzurkunde zum Vertrag, der Grundbuchauszug gehört dir. Die Schulden sind alle abgezahlt.** Es ist alles abgelöst, so wie es war am Tag zu Pfingsten. [4]

Glaube ist der Sieg über den Tod. Glaube ist der Sieg über Sünde. Glaube ist der Sieg über Krankheit. Glaube ist der Sieg über Sorgen. Glaube ist der Sieg über Nervosität und Aufregung. Glaube ist der Sieg über die Welt (*1.Joh. 5,4*). [5]

Was geschah folglich am Kreuz von Golgatha?

In Jesus Christus haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum Seiner Gnade (*Eph. 1,7; Kol. 1,14; Hebr. 9,11-12*). Er hat uns von unseren Sünden gewaschen durch Sein eigenes Blut (*Offenb. 1,5; Jer. 31,34; Jes. 43,25*) und hat uns alle unsere Übertretungen vergeben (*Ps. 103,1-3*). Das größte und wichtigste, was Golgatha für uns und die Welt bedeutet ist: **Es hat die Sündenfrage ein für allemal erledigt** (*1.Joh. 3,9; 1.Joh. 5,18; 1.Petr. 1,18-19; Röm. 8,3-4*).

Jesus Christus hat uns von dem Fluch des Gesetzes erlöst, indem Er für uns ein Fluch geworden ist. Denn es steht geschrieben: „*Verflucht ist jeder, der am Holz hängt, damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus, damit wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war*“ (*Gal. 3,13-14*).

Jesus Christus hat die Schuldschrift ausgelöscht, die gegen uns gerichtet war – **Er hat unsere Schuld bezahlt** – welche gegen uns stand und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er die Schuldschrift ans Kreuz heftete (*Kol. 2,14*).

Jesus Christus bezahlte die Strafe der Sünde. Der Sündenpreis wurde abgebußt, denn die Strafe der Sünde war Tod (*Röm. 6,23*). Der Mensch wurde der Sünde schuldig befunden, und Sünde hatte eine Strafe, welche kein Mensch bezahlen konnte (*Röm. 3,23-27*). Die Strafe war so groß, dass es niemanden gab, der die Strafe bezahlen konnte, „*denn alle haben gesündigt und haben die Herrlichkeit Gottes verfehlt*“ (*Röm. 3,23-24*). Wir wurden alle in Sünde geboren, geformt in Ungerechtigkeit, zur Welt gekommen Lügen sprechend (*Jes. 64,6; Röm. 3,4*). Deshalb gab es keinen von uns, der würdig gewesen wäre, **also tat Er es Selbst. Nur Einer (ein Mensch) hat nie gesündigt**, und daher konnte Er den Preis für uns an unserer Stelle bezahlen. **Dies war Gott Selbst in Seinem Sohn**. Denn Er durch die Gnade Gottes schmeckte den Tod für jedermann (*Hebr. 2,9*), der Schuldspruch ist abgebußt. **Wir sind frei! Tod bedeutet Trennung von Gott**. Er hat an unserer Statt diese furchtbare Trennung vom Vater erlitten, als Er ausrief: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*“ (*Matth. 27,46*). Er, der Sündlose, hing dort verlassen wie ein Gottloser, wie der gemeinste Sünder,

damit wir wissen dürfen: Er wird uns nimmermehr versäumen noch verlassen (*Jes. 53,6; Hes. 18,20; Röm. 6,23; Hebr. 13,5-6; Röm. 8,38-39*).

Die Bibel sagt: „*Die Strafe zu unserem Frieden lag auf Ihm!*“ (*Jes. 53,5*). Was war die Strafe? – **Sein bitteres Leiden und Sterben! Jesus nahm unser Gericht auf Sich – der Zorn Gottes ergoss sich über Ihn, bis Er an unserer Stelle den Tod schmeckte.**

Die Bibel sagt: Der Tod ist der Lohn der Sünde. Jesus hat für uns den so hohen Preis bezahlt! **Was war der Preis? Das kostbare, wertvolle Blut eines unbefleckten Lammes. Es war Gottes eigenes Blut;** Jesus als das Lamm Gottes **vergoss Sein heiliges, göttliches Blut – Gott als Lamm** (*Joh. 1,29*). Gott Selber war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst! Jesus wurde für uns zur Sünde gemacht (*2.Kor. 5,18-21*).

Im Alten Testament war der Preis das Blut eines unschuldigen Tieres, jedoch erfolgte dadurch keine Erlösung oder Befreiung, sondern nur eine Bedeckung der begangenen Schuld (*Hebr. 9,12-14; 1.Petr. 2,22-24; Hes. 18,20*). Doch Jesus hat für alle den Tod geschmeckt (*Hebr. 2,9*). Durch Seinen Tod hat Jesus den Tod selbst zunichte gemacht und Leben und Unvergänglichkeit für Seine Familie ans Licht gebracht (*2.Tim. 1,10*).

Niemand war würdig, niemand konnte den Preis bezahlen, denn alle haben gesündigt und den Tod verdient – **nur Jesus war das sündlose Lamm Gottes und ist würdig erfunden worden** (*Offenb. 5,1-6*).

Jesus Christus hat uns mit Sich lebendig gemacht, indem Er uns alle Übertretungen vergeben hat (*Kol. 2,13; Ps. 32,1-2*).

Durch Jesus Christus hat uns Gott mit Sich Selbst versöhnt, indem Er uns die Übertretungen nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte (*2.Kor. 5,18-20*). **Sowohl Juden als auch Heiden wurden in einem Leib mit Gott versöhnt durch das Kreuz** (*Eph. 2,16; Röm. 5,10-11*).

Jesus Christus machte Frieden durch das Blut Seines Kreuzes, um durch Ihn alles mit Sich Selbst zu versöhnen (*Kol. 1,20; Eph. 2,14-15*).

Durch Jesus Christus sind wir begnadigt in dem Geliebten (*Eph. 1,6; 2.Kor. 4,1*).

Jesus Christus hat uns befreit, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden (*Hebr. 2,15*) – genauso wie Jesus die alttestamentlichen Heiligen aus dem Gefängnis des Todes, dem Totenreich, befreite und mit Sich in die Herrlichkeit nahm (*Eph. 4,7-8; Röm. 8,1-2; Joh. 5,24*). **Diejenigen, die das Wort in seiner Fülle annehmen können, sind frei, weil das Wort bereits auf Golgatha gerichtet worden ist.**

Jesus Christus hat durch Seinen Tod den zerstört, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel (*Hebr. 2,14*), er sollte ja durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken (*Hebr. 2,9*). **Satans Macht ist gebrochen.**

Jesus Christus hat unser Gewissen von toten Werken gereinigt durch Sein eigenes Blut, der Sich Selbst durch den ewigen Geist als ein makelloses Opfer Gott dargebracht hat (**tote Werke sind, was wir ohne Ihn tun**). (*Hebr. 9,14; Hebr. 6,1*). „Wir sind erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken“ (*Eph. 2,10; Röm. 4,3-5*).

Jesus Christus starb für uns, als wir noch Sünder waren. **Wir sind nun gerechtfertigt durch Sein Blut und dadurch werden wir durch Ihn vor dem Zorngericht errettet werden** (*Röm. 5,8-9*).

Jesus Christus, Er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf Ihm, damit wir Frieden hätten, und durch Seine Wunden sind wir geheilt (*Jes. 53,5-6; 1.Petr. 2,24*). **Jesus heilte uns von unseren Gebrechen, Krankheiten, Leiden und Kummernissen** (*Psalms 103,3*).

Jesus Christus, fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf Sich geladen (*Jes. 53,4*).

Jesus Christus hat mit einem einzigen Opfer die für immer vollkommen gemacht, welche geheiligt werden (*Hebr. 10,14; Matth. 5,48*). „Darum wollen wir zur vollen Reife übergehen“ (*Hebr. 6,1*).

Jesus Christus hat uns erlöst, welche unter dem Gesetz waren, **damit wir die Sohnschaft empfangen**. Ebenso waren auch wir, als wir Kinder waren, den Grundsätzen der Welt als

Knechte unterworfen (*Gal. 4,1-5*). Jetzt haben wir den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! (*Röm. 8,15*). **Nun gehören wir zu Gottes Familie** (*Eph. 1,5; Röm. 8,23*).

Jesus Christus hat vollkommen das Gesetz Gottes für uns erfüllt, damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist (*Röm. 8,1-4*).

Jesus Christus hat uns durch die Opferung Seines Leibes geheiligt, und zwar ein für allemal (*Hebr. 10,10; Joh. 17,16-19; 1.Kor. 1,30-31*). **Er hat das Volk geheiligt durch Sein eigenes Blut** (*Hebr. 13,12*).

Mit Christus, wissen wir ja, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde zerstört sei, so dass wir der Sünde nicht mehr dienen (*Röm. 6,6-11*). Glaubwürdig ist das Wort: Wenn wir mitgestorben sind, so werden wir auch mitleben (*2.Tim. 2,11*). **Durch das Kreuz Christi ist unser alter Mensch, auch unser alter (erster) Ehemann genannt** (*Röm. 7,1-6*), **mit Ihm gekreuzigt worden. Unser alter denominationeller Ehemann (auch die weltliche Natur) starb mit Ihm** (*Gal. 6,14*) **und wir sind mit unserem Herrn Jesus Christus wieder verheiratet worden.**

Jesus Christus hat durch Sein eigenes Blut einen Weg für uns bereitet, damit wir Ihm folgen könnten zum Eingang in das Heiligtum kraft des Blutes Jesu (*Hebr. 10,19-20*) – den Weg der Heiligkeit (*Jes. 35,8-10*).

Jesus Christus gab uns Sein wunderbares, herrliches Leben – ewiges Leben. Die Blutzelle Gottes wurde auf Golgatha gebrochen und Sein göttliches Leben kam aus Seinem Blut hervor, welches den wahren Gläubigen gegeben wurde durch Seinen Geist, **die Taufe des Heiligen Geistes** (*Joh. 11,25-26; Joh. 3,16; Joh. 5,24*).

Jesus Christus hat uns durch Seinen Tod am Kreuz zu Erben Gottes und Miterben mit Christus gemacht. Durch den Tod des Testators ist das Testament nun voll in Kraft (*Hebr. 9,15-18; Röm. 8,17; Gal. 4,1-9*).

Größer ist der, der in euch ist, als dieser Rollstuhl. Größer ist der, der in euch ist, als diese Tragbahre. **Größer ist der, der in euch ist, als dieser**

Krebs. Größer ist der, der in euch ist, als diese Anfechtung. Größer ist Er als alles, was der Teufel auf euch legen könnte. „Größer ist der, der in euch ist, als der, der in der Welt ist“ (1.Joh. 4,4). Größer ist Er! Ja!

Er ist in uns, das ist: der Christus (Röm. 8,37). Er war der Befreier von jedem Feind, für uns. Als Er hier auf Erden war, hat Er Sünde erobert, Krankheit erobert, den Tod erobert, die Hölle erobert, das Grab erobert, und jetzt lebt Er in uns als der Sieger! Er eroberte Krankheit, Hölle, Tod, Grab und kam zu uns, um uns von all diesen Dingen frei zu machen. Und größer ist der, der in euch ist, als derjenige, der euch diese Dinge vortauschen kann. Ja! „Größer ist der, der in euch ist, als der, der in der Welt ist.“ [6]

Ich verweise den Teufel. **Satan, du bist nichts anderes als ein Bluff**, und du bist gerade hier bloßgestellt durch den schriftgemäßen Beweis des lebendigen auferstandenen Jesus. Ich befehle dir durch den lebendigen Gott, komme aus diesen Menschen heraus und lasse sie gehen, zur Ehre Gottes!

Alle, die ihre Heilung annehmen, steht auf eure Füße jetzt und sagt: „**Ich glaube**. Es macht nichts aus, was geschieht, **wie lange es braucht, ich weiß dennoch, dass ich gesund werde. Ich nehme es an von ganzem Herzen.**“

Erhebt jetzt eure Hände! „Danke, Herr!“ Preist den Herrn! Das stimmt, gebt Ihm Lobpreis! Erhebt jetzt gerade eure Hände **und preist Ihn für eure Heilung!** [7]

Nun, Herr, dieser Herausforderung wurde begegnet, **dass Satan, der große Bluffer, kein Recht hat, ein Kind Gottes zurück zu halten. Er ist ein besiegtes Wesen (Kol. 2,13-15). Jesus Christus**, der einzige Ort der Anbetung, der einzig wahre Name, **hat ihn auf Golgatha besiegt**. Und wir rühmen Sein Blut gerade jetzt, **dass Er jede Krankheit, jedes Leiden besiegt hat**. Und ich fordere Satan auf, diese Menschen zu verlassen. In dem Namen von Jesus Christus, komm heraus aus diesen Menschen, und sie mögen frei gemacht sein! [8]

Nun, ihr Kranken und Bedürftigen hier, **Gott hat eure Heilung bereits erkauft. Ihr seid bereits geheilt, jeder einzelne von euch**. Heilung ist auf Golgatha ein abgeschlossenes Werk geworden. **Jede Erlösungssegnung, für welche Christus gestorben ist, wurde auf Golgatha vollendet**. Der Preis wurde bezahlt. **Der Teufel täuscht dich nur noch. Jesus lebt!** [9]

Satan, du kannst sie nicht mehr festhalten! Sie sind gerade jetzt Gottes Kinder. Ich bringe dir das vor. Du musst deine Hand von ihrem Leben wegnehmen, sie gehören jetzt Gott. **Ich beanspruche sie für Ihn. Ich beanspruche sie als Trophäen für Christi Liebe auf Golgatha**. Ich fordere dich heraus und stelle dich zur Rede; **du hast keine rechtsgültige Macht. Du**

hast keine Macht über sie; du hattest sie von Anfang an nicht, du hast sie nur getäuscht. **Du hast nur getäuscht.** Christus hat dich auf Golgatha von allem entblößt. Er hat dir jede Macht weggenommen, welche du je hattest. **Und du bist nichts als ein Bluff und wir haben deinen Bluff beim Namen genannt.** Diese sind jetzt Kinder Gottes. [10]

Satan, wir als die Gemeinde Gottes sprechen direkt zu dir. **Du bist ein Teufel, ein Quälgeist. Und du hast die Diener Gottes gebunden durch deinen täuschenden Geist.** So wir als Menschen haben keine Macht gegen dich. Deshalb kommen wir nicht, dir zu begegnen im Namen einer Gemeinde oder einer Organisation, denn sie sind besiegt.

Sondern wir kommen, dir zu begegnen im Namen unseres Eroberers, Jesus Christus. Wir rühmen Seinen Namen und Seine Gegenwart vor den Menschen als ein Befreier von jeder Krankheit und jedem Leiden, welche unter Seine Füße gelegt worden sind. Und wir als Seine Diener führen Seinen Befehl aus. Wir fordern dich in dem Namen von Jesus Christus heraus, lasse jeden einzelnen von diesen Menschen los! Wir folgen Seiner Anordnung, indem wir die Hände auf die Kranken legen. Und sie werden sich wohl befinden (*Mark. 16,17-18*). Denn wir sprechen es in dem Namen von Jesus Christus. [11]

Vater, Gott, unser ganzes Leben ist davon eingehüllt, denn Du bist es, und **Du bist unser Leben.** Nun, hier gibt es einige, Herr, die sogar dieses Zeichen festhalten, von dem ich gesprochen habe. **Sie haben dieses Zeichen in Besitz genommen, und doch sind sie krank.** Und ich möchte heute darüber sprechen, wie man ihnen Mut machen kann, **um sie zu ermuntern, die von Gott gegebenen Rechte zu ergreifen. Sie haben ein Recht, diesen Teufel zu besiegen.** Er ist bereits besiegt, und er blufft sie nur. Ich beanspruche sie, Vater. [12]

Quellennachweis:

- [1] „Das Zeichen“ (64-0208), Absch. 161-162
- [2] „Das Zeichen“ (63-1128E), Absch. 167-168
- [3] „Jesus auf den Plan rufen“ (64-0319), Absch. 6
- [4] „Das Ostersiegel“ (65-0410), Absch. 118-120, 128
- [5] „Glaube ist unser Sieg“ (58-1004), Absch. 21
- [6] „Er, der in euch ist“ (63-1110E), Absch. 194-195
- [7] „Die unerkannte Gegenwart Gottes“ (64-0618), Absch. 235-237
- [8] „Gottes erwählter Ort der Anbetung“ (65-0220), Absch. 130
- [9] „Sprich zu diesem Berg“ (57-1215), Absch. E-28
- [10] „Das Malzeichen des Tieres und das Siegel Gottes“ (61-0216), Absch. E-80
- [11] „Zeige uns den Vater“ (61-0521), Absch. E-110
- [12] „Verzweiflung“ (63-0901E), Absch. 40

Geistlicher Baustein Nr. 29 (4. überarbeitete Auflage 2014) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]